



## Anlage 2 - Vorgehen bei der IT-Strategieentwicklung (STEPit 2015)

STEPIT2015\_Anlage-2\_Vorgehen\_IT-Strategieentwicklung\_V1.1.odt

Version: V1.0

Datum: 07.09.2015

Status: final

Erstellt von: D-III (STRAC), GB1

Review: D-III (STRAC), GB1

## Änderungsnachweis

Datum	Erstellt von	Version	Aktivität
	D-III (STRAC), GB1		Bearbeitung der IT-Strategie im Rahmen des STEP <sub>it</sub> 2015  Begleitende Qualitätssicherung
26.08.2015	D-III (STRAC), GB1	0.9	Freigabe für Sonder-IT-Beirat
07.09.2015	D-III (STRAC), GB1	1.0	Finale Version nach Sonder-IT-Beirat Bereitstellung für die Stellungnahme im Rahmen der Beschlussvorlage Nov 2015
28.09.2015	D-III (STRAC), GB1	1.1	Bereitstellung für die IT-Kommission, VPA und VV - Keine Änderungen aus den Stellungnahmen der Referate und Eigenbetriebe

## Inhaltsverzeichnis

1 Management Summary.....	4
2 Prozess zur Strategieentwicklung („STEPit“).....	4
3 Konkrete Durchführung des STEPit in 2015:.....	5
3.1 Workshopmethode.....	5
3.2 Zeitplan Workshops und Abstimmungen STEPit 2015.....	6
3.3 Ermittlung der IT-Handlungsfelder im STEPit 2015.....	7
3.4 Bearbeitung der IT-Handlungsfelder 2015 (WS2-5).....	8
3.5 Aktueller Stand und Ausblick.....	8

## 1 Management Summary

Dieses Dokument soll der Leserschaft einen schnellen Überblick über die Vorgehensweise bei der IT-Strategieentwicklung 2015 ermöglichen.

Dazu wird kurz auf den der IT-Strategieentwicklung zu Grunde liegenden IT-Prozess eingegangen und die wesentlichen Eckpunkte der konkreten IT-Strategieentwicklung 2015 für den Zeitraum 2016/2017 skizziert.

## 2 Prozess zur Strategieentwicklung („STEP<sub>it</sub>“)

Die Entwicklung der IT-Strategie der Landeshauptstadt München folgt in 2015 erstmals einem strukturierten Prozess, der im Rahmen des Teilprojektes 512 des Programms MIT-Konkret entwickelt und vom Lenkungskreis MIT-Konkret verabschiedet wurde. Der Prozess beschreibt neben den beteiligten Rollen der Akteure auch die Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die wesentlichen Ergebnisse. Für die Durchführung des Prozesses der IT-Strategieentwicklung wie auch für die Inhalte der IT-Strategie ist STRAC GB1 verantwortlich (Processownership und Prozessmanagement).

Der IT-Prozess „STEP<sub>it</sub>“ ist generisch und besteht aus den fünf Phasen Initiierung, IT-Zielbildung, IT-Standortbestimmung, IT-Strategieformulierung und Beschluss: Die Phasen des „STEP<sub>it</sub>“ werden hier kurz erläutert:

Phase des STEP <sub>it</sub>	Erläuterung	Wer
Initiierung	Der Start des STEP <sub>it</sub> wird vom IT-Beauftragten vorgegeben. Anschließend wird der benötigte Umfang und Ablauf des jeweiligen STEP <sub>it</sub> ermittelt und in einem Auftrag festgelegt.	IT-Beauftragter  STRAC IT-Beirat
IT-Zielbildung	Die IT-Ziele werden ermittelt (IT-Ziele, beschreiben, was das Business von der IT benötigt). Eine Bündelung dieser IT-Ziele erfolgt anschließend zu sogenannten IT-Handlungsfeldern.	IT-Führungskräfte STRAC (in 2015 auch ausgewählte Architekten)
IT-Standortbestimmung	In den IT-Handlungsfeldern werden Stärken, Schwächen, Risiken und Chancen der IT in der LHM identifiziert.	IT-Führungskräfte Architekten und Experten der IT STRAC
IT-Strategieformulierung	Die IT-Strategie und daraus abgeleitet die konkreten IT-Handlungsziele werden formuliert (IT-Handlungsziele sind Ziele die sich die IT geben muss, um die Geschäftsziele zu unterstützen). Darüber hinaus werden auch konkrete Maßnahmen (also das was in der IT zu tun ist) identifiziert	Architekten und Experten der IT IT-Führungskräfte STRAC
Beschluss	Die neue IT-Strategie wird in einen Stadtratsbeschluss gefasst um auf dieser Grundlage IT-Handlungsziele und IT-Maßnahmen in Angriff zu nehmen	STRAC

### 3 Konkrete Durchführung des STEP<sub>it</sub> in 2015:

Im STEPIT 2015 wurden alle Phasen des STEP<sub>it</sub> durchlaufen. In der Phase der IT-Zielbildung wurde auf die aufwändige Identifikation „neuer“ IT-Ziele verzichtet – da die IT-Ziele aus den Beschlüssen MIT-KonkreT noch bestand haben. Vielmehr wurden die Ressourcen darauf gerichtet die IT-Handlungsfelder optimal und zweckdienlich zu schneiden.

Die Prozessdurchführung erfolgte partizipativ jedoch mit Blick auf die knappen Ressourcen v.a. bei den diKA`s aber auch bei [it@M](#). Dementsprechend lag hohe Arbeitslast bei STRAC GB1 bedingt durch die Vorbereitung der Workshops und die weitere Bearbeitung der jeweiligen Workshop-Ergebnisse in Richtung Entscheidungsreife durch den IT-Beirat.

#### 3.1 Workshopmethode

Die gemeinschaftliche Arbeit der drei Häuser der IT erfolgte in fünf halb bzw. ganztägigen Workshops die nach folgendem Muster angelegt waren:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden mit einem Einladungsschreiben informiert und eingeladen und es erfolgte eine Terminreservierung im CS&T Kalender
- Im Vorfeld wurden den Workshopteilnehmern entsprechende Informationspakete übermittelt um sich entsprechend auf den Workshop vorzubereiten. Zudem waren persönliche Ansprechpartner von STRAC benannt.
- Die Workshopinhalte wurden von STRAC GB1 und VM inhaltlich vorbereitet - bestanden aus einem Einführungsvortrag und anschließender Arbeit an vorbereiteten Pinnwänden
- Im Workshop wurden Photoprotokolle der erarbeiteten Inhalte gefertigt.
- Die so protokollierten Inhalte wurden von STRAC GB1 aufbereitet, und in die IT-Handlungsfelder eingearbeitet. Es wurden Zwischenberichte zu jeder Phase erstellt und dem IT-Beirat in Verbindung mit Entscheidungsvorschlägen berichtet.
- Darüber hinaus wurden den Workshopteilnehmern die Ergebnisse der Workshops zur Verfügung gestellt.
- Wo dies aus Sicht STRAC erforderlich war, wurden flankierende Maßnahmen ergriffen (Abstimmen mit [IT@M](#) hinsichtlich technischer Strategie, Informationen in und an Boards)
- Die Durchführung der IT-Strategie 2015 erfolgte in enger Abstimmung mit dem IT-Beauftragten.

Die Workshopergebnisse einer Phase wurden dem IT-Beirat mit einem Zwischenbericht und einem jeweiligen Entscheidungsvorschlag präsentiert. In diesem Rahmen wurden auch Dissense aus den Workshops zur Entscheidung vorgelegt.

### 3.2 Zeitplan Workshops und Abstimmungen STEP<sub>it</sub> 2015

Nachfolgende Darstellung zeigt die Durchführung von Workshops im Rahmen der Phasen des Strategieentwicklungsprozesses in 2015 sowie die Beteiligung des IT-Beirats als steuernde Instanz.



#### 1. Workshop „Zielfindung“

Festlegung der IT-Handlungsfelder (HF) zur gemeinsamen Bearbeitung

#### 2. Workshop „Standortbestimmung“

Erarbeiten der aktuellen Stärken und Schwächen

#### 3.-5. Workshop „IT-Strategieformulierung“

Formulierung und Einordnung der Schwerpunkte und IT-Handlungsziele je HF für 2016/17

Abbildung 1: Überblick zu den Workshops und Beteiligung des IT-Beirats in den Phasen des STEPit

Wichtig in der gemeinsamen Arbeit an der IT-Strategie war die Beteiligung Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichen Bereichen der Häuser der IT, den Querschnittsbereichen aber auch des GPR um den reichen Erfahrungsschatz zu heben. Wichtig ist auch eine transparente Vorgehensweise. Somit wurden sehr zeitnah die beteiligten Personen über Fotoprotokolle informiert, sowie die Dokumentation und Fortschreibung der Ergebnisse anschließend bereitgestellt.

Workshop	Phase	Beteiligte/Prozessrollen
1. Workshop	Zielfindung	IT-Führungskräfte, ausgewählte Experten, Strategen (STRAC GB1)
2. Workshop	Standortbestimmung	IT-Führungskräfte, ausgewählte Experten, Strategen (STRAC GB1)
3. Workshop	Formulierung	IT-Führungskräfte, ausgewählte Experten, Strategen (STRAC GB1)
4. Workshop	Formulierung	(Fach- u. IT-) Architekten, Experten, Strategen (STRAC GB1)
5. Workshop	Formulierung	IT-Führungskräfte und Experten, Strategen (STRAC GB1)

Tabelle 1: Beteiligte Expertenkreise bei der Durchführung des STEPit 2015

### 3.3 Ermittlung der IT-Handlungsfelder im STEP<sub>it</sub> 2015

Die Ermittlung der IT-Handlungsfelder fand im ersten Workshop (Zielfindung) zur IT-Strategie 2015 statt.

Ursprünglich wurde ein Set an IT-Handlungsfeldern von STRAC zur Bearbeitung in der IT-Strategie 2015 vorgeschlagen<sup>1</sup>. Nach gemeinsamer Bearbeitung dieses Vorschlages im 1. Workshop zur IT-Strategie wurden diese IT-Handlungsfelder bestätigt oder erweitert oder auch gestrichen. Auf diese Weise entstanden insgesamt zwölf IT-Handlungsfelder zur Bearbeitung im SEPIT 2015.

Mit Beschluss des IT-Beirates vom 26.03 wurde bestätigt dass IT-Handlungsfelder mit übergreifendem Interesse im **STEP<sub>it</sub>** bearbeitet werden (acht IT-HF grün) und spezielle IT-Handlungsfelder parallel in der Linie vorangetrieben werden (vier IT-HF – grau). Eine Zusammenführung aller IT-HF Ergebnisse soll im Abschlussworkshop erfolgen, spätestens aber im Stadtratsbeschluss zur IT-Strategie enthalten sein.

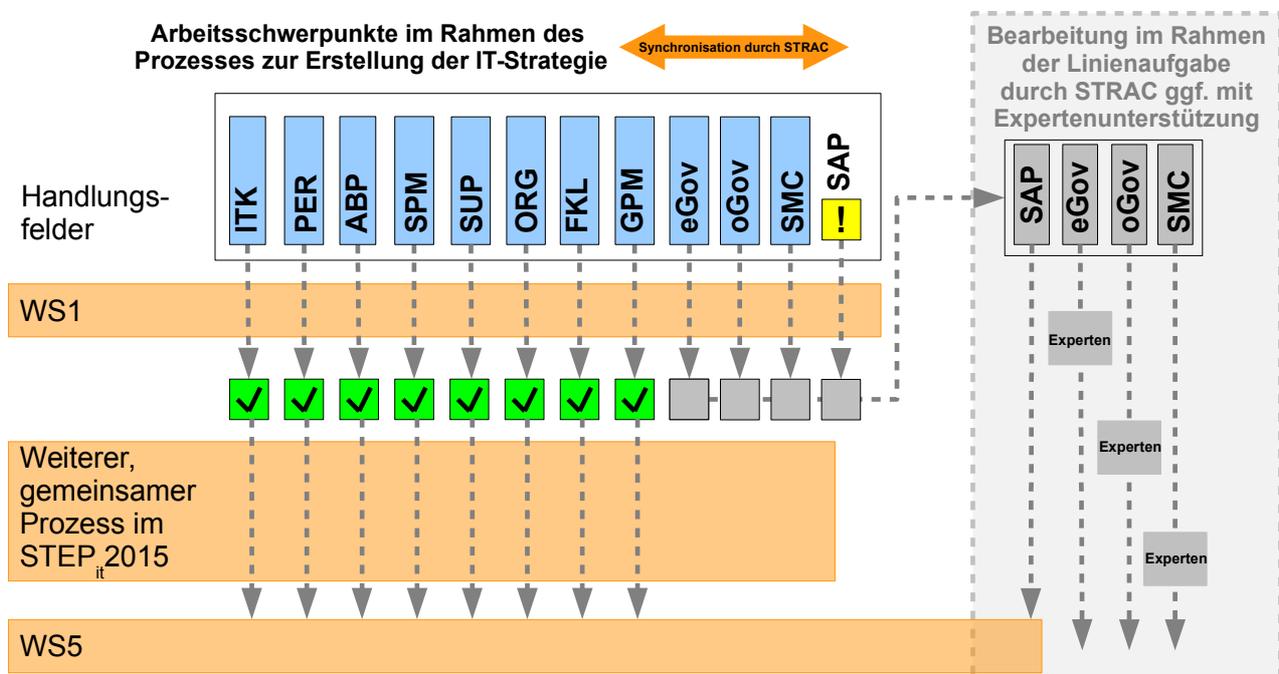


Abbildung 2: Übersicht zur Bearbeitung der Handlungsfelder in den Workshops des STEPit

1 Siehe nachfolgende Grafik

### **3.4 Bearbeitung der IT-Handlungsfelder 2015 (WS2-5)**

Zur Bearbeitung der acht IT-Handlungsfelder im Rahmen des **STEP<sub>it</sub>** fanden vier weitere Workshops statt.

#### **Workshop2 „Standortbestimmung“**

- Zu den acht, im ersten Workshop ausgewählten IT-Handlungsfeldern wurden durch den Teilnehmerkreis Stärken, Schwächen sowie Impulse von Außen identifiziert. Eine erste Sammlung von jeweiligen Aspekten war durch STRAC/GB1 in der Vorbereitung erstellt worden.
- Die wesentlichen Ergebnisse wurden im Plenum vorgestellt.
- Es erfolgte anschließend eine Priorisierung der für die Teilnehmerschaft individuell wichtigsten Stärke und Schwäche um ein Meinungsbild und eine Gewichtung zu erhalten.

#### **Workshop3 „Formulierung.“ WS zur Rahmensetzung**

- Das Ziel dieses Workshop war es, die zentrale Rahmensetzung für die weitere Arbeit an der IT-Strategie mit IST, SOLL und priorisierten Schwerpunkten für 2016/17 durch die Führungskräfte der IT zu setzen.

#### **Workshop4 „Formulierung“ Formulierungs-Workshop**

- Die Bearbeitung der Schwerpunkte in den IT-Handlungsfeldern durch Architekten und Experten sollte entsprechend der durch die IT-FK genannten Prioritäten erfolgen. Die Aufgabe des Teilnehmerkreises war somit auf die Erarbeitung der IT-Handlungsziele fokussiert.
- Diese IT-Handlungsziele wurden dabei möglichst SMART formuliert und auf den Zeithorizont 2016/17 konzentriert sein.
- Es wurden keine neuen Schwerpunkte in der Veranstaltung „erfunden“. Der Nutzen der IT-Handlungsziele war eine wichtige Motivation für die Arbeit im Workshop.

#### **Workshop5 „Formulierung“ Schlussveranstaltung**

- Die Ziele dieses Workshops waren in jedem IT-Handlungsfeld die erarbeiteten IT-Handlungsziele der IT-Strategie für 2016/17 insbesondere zeitlich und organisatorisch einzuordnen. Wo es erforderlich war, wurden einzelne IT-Handlungsziele geschärft.
- Methodisch wurden je IT-Handlungsfeld eine „Initial-Handlungsfeld-Gruppe“ gebildet, die ein erstes Ergebnis hinsichtlich zeitlicher Einordnung und Aufwandsgröße eines IT-Handlungszieles definiert und weiterhin Federführende und Beteiligte schätzt.
- Anschließend wurde eine „Offener Walk-Around“ zum Info-Überblick und ggf. Verschiebungen bzw. Kommentieren des Ergebnisses aus der ersten Runde durchgeführt.
- Abschließend wurde eine Qualitätssicherung&Finalisierung durch die „Initial-Handlungsfeld-Gruppe“ durchgeführt - das Ergebnis pro Handlungsfeld wurde so für Abschluss fixiert.

### **3.5 Aktueller Stand und Ausblick**

Die in den Workshops erarbeiteten Ergebnisse wurden durch den IT-Beirat bestätigt und sind Basis für den Beschluss zur „IT-Strategie der LHM – Umsetzungszeitraum 2016 und 2017“. Die Ergebnisse werden in der Anlage 1 zu dem IT-Strategiedokument dargestellt.